

Kurzbeiträge zu neuen Forschungs-Ergebnissen – Ausgabe 21 / 2025

geschrieben von Chris Frey | 17. Juni 2025

Zwei Meldungen vom 10. Juni 2025:

Arktisches Meereis nimmt in entscheidenden Regionen zu

Anfang Juni 2025 melden zwei große arktische Regionen – die kanadische Arktis und die Tschuktschen-See – eine überdurchschnittliche Meereisausdehnung. Erstere nähert sich der höchsten jemals aufgezeichneten Eisausdehnung (1979).

In der kanadischen Arktis hat die anhaltende kalte Luft die saisonale Schmelze verlangsamt. Winde haben das Eis in die Region getrieben und seine Ausdehnung vergrößert, während kalte Meeresströmungen die Oberflächenschmelze weiterhin hemmen.

Auf der anderen Seite des Pols, in der Tschuktschen-See, zeigt sich die gleiche unbequeme Geschichte. Kühlere atmosphärische Bedingungen haben die Eisschmelze in Schach gehalten, während niedrige Meerestemperaturen und aktive Eisbewegungen dazu geführt haben, dass die Eisausdehnung in der Region weit über die saisonalen Normen hinausgeht.

Ein regionales Wachstum des Eises in diesem Ausmaß ist ein klares Zeichen dafür, dass es dem arktischen Meereis gut geht und dass die Klimavariabilität lebendig und gesund ist.

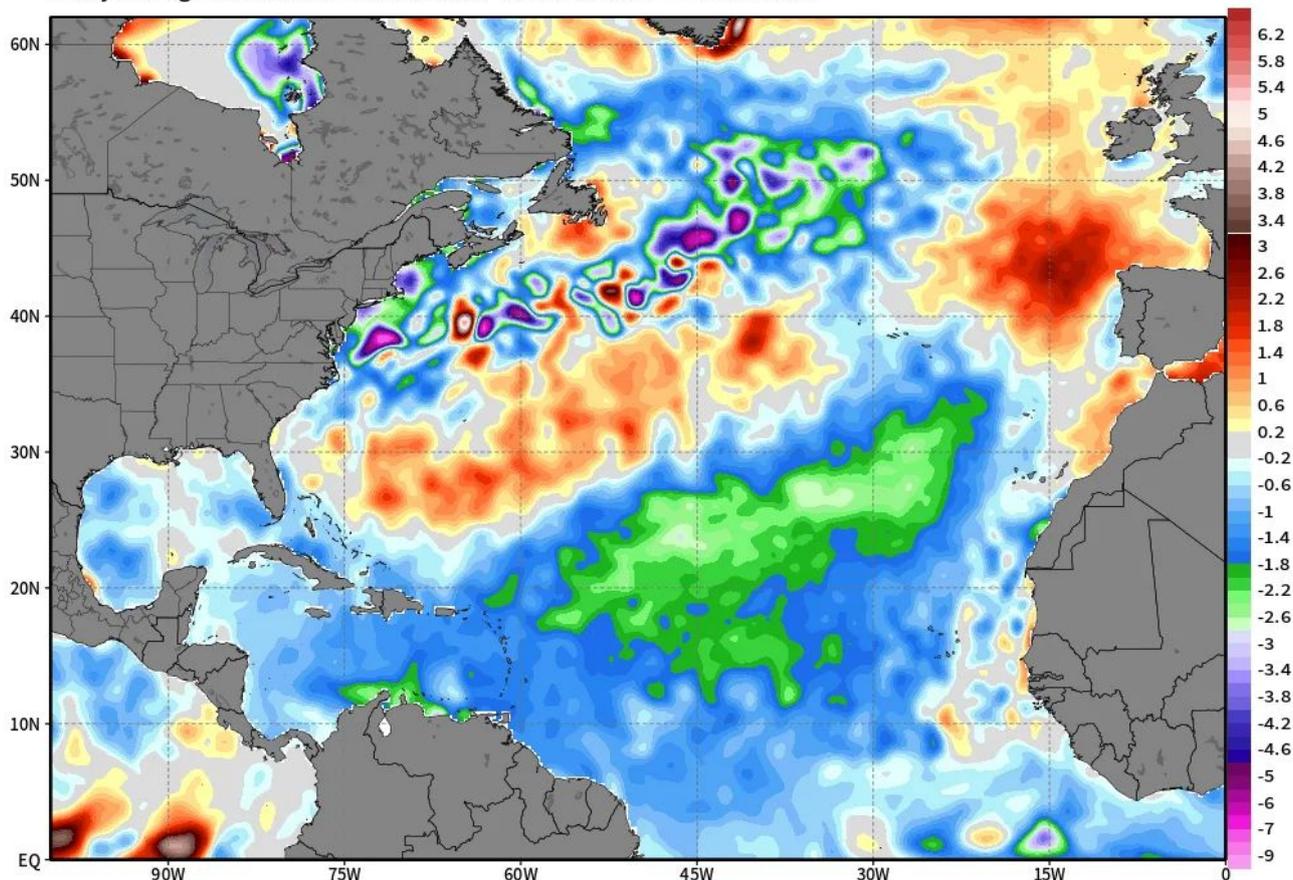
Die Zunahme des Meereises wirkt sich auf das lokale Wetter aus, beeinflusst die maritimen Ökosysteme und erschwert die Schifffahrtspläne, die auf der Annahme eines ständig schrumpfenden Polareises basieren.

...

Atlantik kühlt stark ab und dämpft den Hurrikan-Hype

Die Meerestemperaturen im gesamten Atlantikbecken sind im Vergleich zu dieser Zeit im letzten Jahr stark gesunken.

Nach den OISST-Daten des NCEP sind große Teile des tropischen und subtropischen Atlantiks jetzt um 1 bis 2,5 °C kälter als Anfang Juni 2024:



Die Zone von der Karibik bis zum Mittelatlantik zeigt eine weit verbreitete Abkühlung, mit noch ausgeprägteren Anomalien, die sich von Westafrika durch die MDR (Main Development Region) in Richtung Karibik erstrecken.

Die Alarmisten sollten überglücklich sein. Das bedeutet weit weniger „Klimasaft“ für die Entwicklung von Hurrikanen. Aber das tun sie nicht. Diese Abkühlung wird weitgehend ignoriert, und offizielle Prognosen – etwa von der NOAA – sagen eine „überdurchschnittliche“ Saison voraus.

...

Link:

https://electroverse.substack.com/p/heavy-snow-and-deep-freeze-sweep?utm_campaign=email-post&r=320l0n&utm_source=substack&utm_medium=email

Zusammengestellt und übersetzt von Christian Freuer für das EIKE